

so beteiligte er doch sein Interesse durch regen Besuch unserer Sitzungen bis in sein hohes Alter.

3. **Wilhelm Siegfried Carl Ichon**, wurde am 20. Nov. 1835 in Bremen geboren. Auf Wunsch seines Vaters, welcher Franzose war, kam er mit 14 Jahren in das Collège St. Barbe in Paris, von dort auf die Ecole Polytechnique und endlich in die Ecole des Mines. Von der französischen Regierung wurde er 1864 zur Weltausstellung nach London geschickt, um die französische Abteilung derselben aufzustellen. Auf seines Vaters Wunsch kam er dann nach Bremen zurück, um dort 10 Jahre eine grosse Reismühle im Betriebe zu leiten. Später war er mit der Leitung der Petroleumbohrungen in Ölheim (Hannover) betraut, gab aber diese Tätigkeit wegen Unsolidität des Unternehmens bald auf und übernahm dann noch einige Jahre die Leitung der Wenzeslausgrube in Schlesien für seinen erkrankten Bruder, um den in Wilhelmshöhe seiner Gesundheit wegen zu leben. Ein schweres Nervenleiden machte dem Leben des allzeit tatkräftigen, selbstlosen Mannes ein Ende.

4. **Dr. Karl Ackermann** †. *)

Ende April dieses Jahres hatte der Verein für Naturkunde das Ableben seines Ehrenvorsitzenden des Oberrealschul-Direktors a. D. Dr. Ackermann zu beklagen.

Karl Christian Ackermann war am 2. März 1841 zu Fulda geboren, besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt in den Jahren 1851 bis 60 und widmete sich nach bestandener Reifeprüfung zunächst dem Studium der Medizin, wandte sich aber dann dem der Mathematik und Naturwissenschaften zu. Er studierte in Marburg und München und bestand im Frühjahr 1864 die theoretische Prüfung für Bewerber um ein ordentliches Lehramt an Gelehrtenschulen in der Mathematik und den Naturwissenschaften als Hauptfächern und in den alten klassischen Sprachen als

*) Dieser Nachruf gelangt auch in der Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht zum Abdruck.